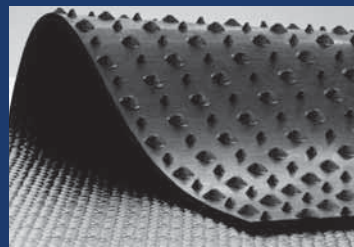


Huber Technik
Vertriebs GmbH

Fugenlose Komfortbeläge für

Liegeboxen | Laufgänge | Melkstände

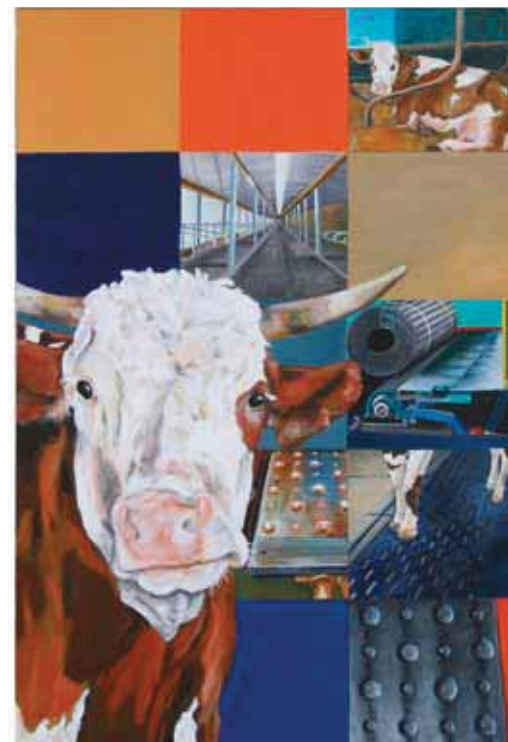




Unsere Geschichte

- 1925 als Vulkanisieranstalt gegründet von Anton Huber sen. in Erding/Oberbayern
- 1952 Umfirmierung in „Reifen Huber“
- 1953 Beginn der Förderbandherstellung
- 1986 Konzentration auf Förderanlagen und Verkauf des Reifengeschäftes
- 1990 Herstellung von Bahnenware für Rinderliegeflächen
- 1995 Markteinführung Weichbetten mit Deckbahnen von Reifen Huber
- 1999 Umfirmierung in „Huber Technik“
- 2002 Gründung der Huber Technik Vertriebs GmbH
- 2003 Komfortbelag N 20
Laufgangbelag N 15 plus
- 2004 Komfortbelag N 25 XXL
Deckbahn 4 G
- 2007 Laufgangbelag N 18
- 2008 Komfortbelag N 33 XXL

Seit 1990 wurden wir zu Europas führendem Spezialisten für besonders tiergerechte, fugenlose Gummibeläge. Unsere Komfortbeläge und Deckbahnen werden in Erding/Obb. aus hochwertigem Neugummi hergestellt.





Was Sie bei der Wahl eines Liegeboxenbelages beachten sollten

Gelenkgesundheit:

Extreme Weichheit sorgt nicht automatisch für gesunde Gelenke. Mit moderater Weichheit erreichen die Komfortbeläge N 20 und N 25 XXL Spitzenwerte bei der Gelenkgesundheit. Achten Sie auf die in den DLG-Prüfberichten veröffentlichte Gelenkbonitierung:

Komfortbelag N 20 (DLG-Prüfbericht 5439 F)	87,3 % der Gelenke ohne Befund, keine hochgradigen Veränderungen
Komfortbelag N 20/N 25 XXL (DLG-Prüfbericht 5439 F)	90,6 % der Sprunggelenke ohne Befund, keine gravierenden Veränderungen

► *Bessere Ergebnisse können auch weichere Beläge nicht vorweisen.*

Haltbarkeit / Bleibende Verformung:

Weichheit verträgt sich nicht immer mit Stabilität. Viele Produkte verlieren im Dauereinsatz ihre ursprüngliche Form, sie bilden Kuhlen oder dehnen sich (= bleibende Verformung). Achten Sie auf die Ergebnisse der DLG-Tests:

Komfortbelag N 20 (DLG-Prüfbericht 5378)	++ keine nennenswerte bleibende Verformung
HT Weichbett Standard (DLG-Prüfbericht 5804 F)	++ keine nennenswerte bleibende Verformung
HT Weichbett XXL (DLG-Prüfbericht 5807 F)	++ keine nennenswerte bleibende Verformung
HT Latexmatratze 3 G (DLG-Prüfbericht 5808 F)	++ keine nennenswerte bleibende Verformung

► *Vergleichen Sie selbst mit den Prüfergebnissen anderer Produkte!*

Achten Sie bei dünnen Deckbahnen auf die Reißfestigkeit. Lassen Sie sich DLG-Prüfergebnisse zeigen.

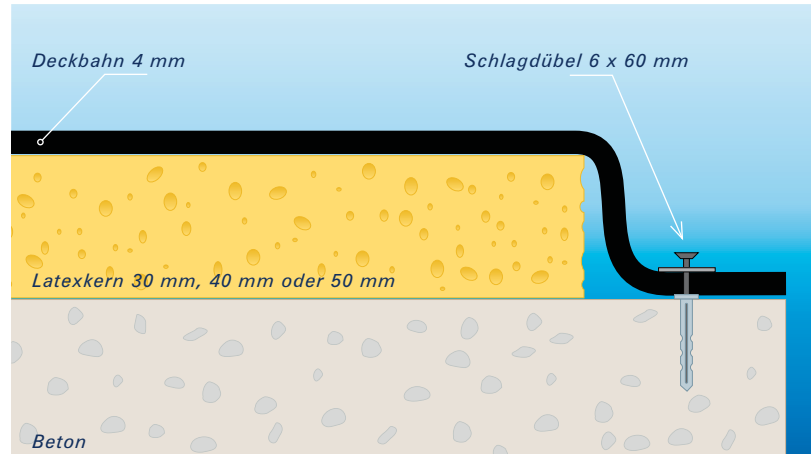


So weich wie Sie wollen:
Weichbettssysteme / Latexmatratzen

Die neuen Weichbett-Systeme



Weichbett-Variante mit Befestigungsschiene
in Holland



Latex-Schaumstoff ist geschäumter Naturkautschuk.

Geschäumtes Material ist weicher und elastischer als Gummiprofile oder andere Federungen. Die Stauchhärte ist auf hohe Punktbelastungen durch Milchkühe ausgerichtet. So bleibt die Unterlage über viele Jahre formstabil.

Die heute eingesetzten Latexkerne sind wesentlich schwerer und langlebiger als Polyurethan-Verbundschäume früherer Weichbett-Generationen.

Weichbett-Systeme mit Deckbahn 4 GS (4 mm):

Einfederung: ++ nach DLG Bericht 5804F (21,8-38 mm)

Breite: Deckbahn 180/200 cm,
Latexkern 160/180 cm bei Stärke 30/40 mm
150/170 cm bei Stärke 50 mm

Länge: 5-50 m

Befestigung: vorne Schlagdübel mit Unterlegscheibe alle 25 cm
mit 5 cm Abstand zum Gummirand, hinten: wie vorne



10 Sterne für unübertroffenen Liegekomfort!



Fleckvieh in Niederbayern genießt
höchsten Liegekomfort



Die Vollgummi-Deckbahnen in 4, 8 oder 10 mm-Stärke werden auf beiden Seiten der Latexunterlage auf dem Beton angedübelt.

Gefälle auf den hinteren 20 cm sorgt für trockene Liegeflächen.

Die neuen Deckbahnen mit extrastarkem Gewebe ermöglichen die Verwendung von bis zu 6 cm dicken Latexunterlagen.

So wird eine maximale Einfederung von bis zu 40 mm erreicht.

Dichtungstreifen oder Befestigungsschienen sind nicht erforderlich!

Weichbett-Systeme mit Deckbahn 8 GS (8 mm):

Einfederung: ++ nach DLG Bericht 5807F (21,8 mm-40 mm)

Breite: Deckbahn 180/200 cm,
Latexkern 150 oder 170 cm bei Stärke 30/40 mm
160/150 oder 180/170 cm bei Stärke 60 mm

Länge: 5-50 m

Befestigung: vorne Schlagdübel mit Unterlegscheibe alle 25 cm
mit 5 cm Abstand zum Gummirand, hinten: wie vorne



Komfortbeläge von Huber Technik:
Unübertroffen tiergerecht, sauber und haltbar

NEU:

15 Jahre
Garantie

Komfortbelag N 25 XXL



Diese 25 mm dicke Bahnenware bietet unverwüstlichen Liegekomfort – hier in Dänemark.



Ihre Kühe liegen auf dem Komfortbelag N 25 XXL weicher als auf der Weide. Die Carpalgelenke werden optimal entlastet. Höhere Milchleistung und gesündere Gelenke sind auch auf noch weichen Belägen nicht nachgewiesen, geschweige denn garantiert.

Einfederung: + nach DLG-Bericht 5439 F (ca. 11,8 mm)

Breite: 180 cm

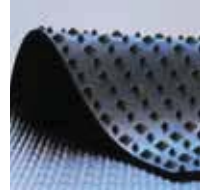
Länge: 5-50 m

Stärke: 25 mm, davon 12 mm Noppenprofil unten

Befestigung: vorne 1-3 Schlagdübel oder Schrauben pro Kuhplatz

**10 Jahre
Garantie**

*Komfortbeläge von Huber Technik:
Unübertroffen tiergerecht, sauber und haltbar*



Komfortbelag N 20



Komfortbelag N 20 in Tiefbuchten senkt den Pflegeaufwand.

Mit dem typischen Noppenprofil an der Unterseite bietet der Komfortbelag N 20 guten Liegekomfort. Auch in Tiefbuchten senkt der Komfortbelag N 20 den Pflegeaufwand.

Einfederung: + nach DLG-Bericht 5378 (ca. 10,7 mm)

Breite: 160 / 170 / 180 / 190 / 200 cm

Länge: 5-50 m

Stärke: 20 mm, davon 10 mm Noppenprofil unten

Befestigung: vorne 1-3 Schlagdübel oder Schrauben pro Kuhplatz

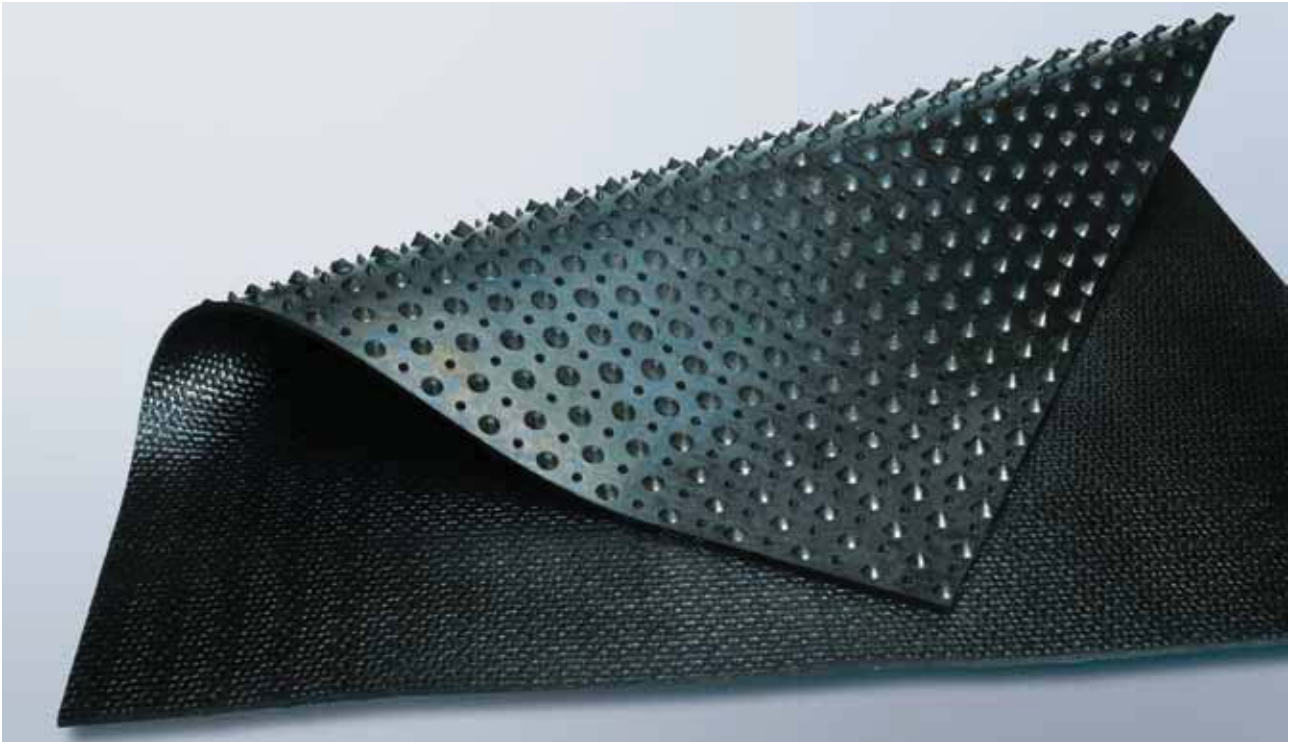


Komfortbeläge von Huber Technik:
Unübertroffen tiergerecht, sauber und haltbar

NEU:

15 Jahre
Garantie

Komfortbelag N 33



Der Komfortbelag N 33 bietet ohne Schaumstoffunterlage perfekten Liegekomfort. Das Komfortprofil auf der Unterseite sorgt mit verschiedenen langen Noppen für eine weiche, angenehme Oberfläche. Im DLG-Fokus Test erreicht der Belag mit einem ++ die bestmögliche Note für Verformbarkeit und Elastizität. Der 190 cm breite Belag hat auf beiden Außenseiten ein leichtes Gefälle. So können sich im hinteren Bereich keine Pfützen bilden.

Einfederung: ++ nach DLG-Bericht 5836F (ca. 17 mm)

Breite: 190 cm

Länge: 5-40 m

Stärke: 33 mm, außen auf 25 mm abfallend,
davon 12-20 mm Noppenprofil unten

Befestigung: vorne 1-3 Schlagdübel oder Schrauben
pro Kuhplatz



Melkstandbelag N 15



Der Abschluss zur Melkgrube erleichtert das Säubern. Die Aussparung an der Außenwand dient der Entwässerung.

Das 5 mm tiefe Noppenprofil an der Unterseite läßt Wasser ablaufen und gibt der Klaue Halt. Der Belag wird nur an der Melkgrubenseite befestigt.

Breite: 50-300 cm

Länge: 5-70 m

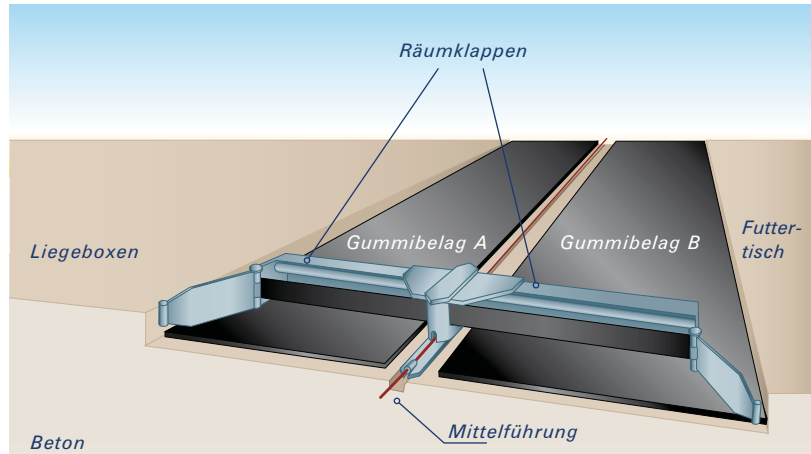
Stärke: 15 mm, davon 5 mm Noppenprofil unten

Befestigung: an der Melkgrubenseite mit ca. 1 Schlagdübel pro lfm.



Laufgangbelag N 18:
Einfach und nahtlos sauber

Laufgangbelag N 18



Der Laufgangbelag wird nur sparsam befestigt. Der 18 mm dicke Laufgangbelag bietet eine gute Verformbarkeit / Trittsicherheit. Er eignet sich auch als fugenloser Belag im Anbindestall. Das Schiebergewicht bleibt auf dem Unterboden. So werden die Kanten des Belages geschont.

Breite: 50-300 cm

Länge: 5-70 m

Stärke: 18 mm, davon 5 mm Noppenprofil unten

Befestigung: nur im äußeren Drittel des Laufganges mit 1 Schlagdübel pro lfm.



Wenn Sie noch etwas mehr wissen möchten:

Was ist eigentlich Gummi?

Als Gummi werden heute neben Naturkautschuk sehr viele synthetische Kunststoffe bezeichnet, die elastische Eigenschaften haben. Gummi vernetzt unter Hitze und hohem Druck. Dabei erhält Gummi die gewünschte und endgültige Form. Diese gummitypische Vernetzung nennt man Vulkanisation. Sie kann nur einmal stattfinden und nicht wieder rückgängig gemacht werden.

Neugummi oder Regenerat?

Vulkanisierter Gummi kann nicht wieder eingeschmolzen und neu verpresst, sondern nur mechanisch mit hohem Energieaufwand zerkleinert werden. Regenerate stammen vorwiegend aus zerkleinerten Altreifen. Sie besitzen nur noch geringe eigene Bindekraft (Vernetzungsfähigkeit) Um sie neu zu formen, müssen Bindemittel eingesetzt werden. Regenerate eignen sich vor allem für relativ harte, großvolumige Formteile.

Naturkautschuk oder Reifenmischung?

Huber Technik setzt nur neuen Reifengummi ein, der zu mindestens 90 % noch nicht vulkanisiert war (Neugummi). Reifenmischung enthält hochwertige Zuschlagstoffe, die für Alterungsbeständigkeit sorgen.

Preisgünstige Naturkautschukmischungen enthalten diese Stabilisatoren nicht. Unter Einfluß von Licht und Luft (Ozon) können sie deshalb leichter spröde werden. Ein hohes spezifisches Gewicht ($>1,2$) gibt Hinweise auf einen hohen Füllstoffanteil (Kreide) in der Gummimischung. Füllstoff macht die Mischung lediglich schwerer und billiger. Für Elastizität und Haltbarkeit des Produktes ist ein hoher Füllstoffanteil nicht von Vorteil.

Was heißt Verschleißfestigkeit?

Zur Bestimmung der Verschleißfestigkeit von Gummiprodukten werden vor allem Reißfestigkeit, Bruchdehnung und Abrieb untersucht. In diesen Kriterien ist Neugummi Regeneraten deutlich überlegen.

Warum braucht man eine Gewebeeinlage?

Beläge aus hochwertigem Neugummi müssen nicht sehr dick sein, um Elastizität, Komfort und Haltbarkeit zu bieten. Die Gewebeeinlage aus Polyamid-Polyester stabilisiert die Beläge und mindert die gummitypische Dehnung. Bei dünnen Deckbahnen muß das Gewebe die Last tragen, der Gummi bildet dann lediglich eine Schutz- und Verschleißschicht.

Herstellung:

Huber Technik GmbH & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 8
85435 Erding
Tel. 08122/8690
Fax: 08122/869120

Beratung:

Huber Technik Vertriebs GmbH
Brunnenbreite 3, Deiderode
37133 Friedland
Tel. 05504/949160
Fax: 05504/949159
E-Mail: info@huber-technik.de
www.huber-technik.de

Vertrieb durch:

Firmenstempel



► **Kostenlose DVD anfordern!**